

Thesen zum antifaschistischen Engagement an Hochschulen

Vortrag zum Einführungsseminar Hochschulpolitik
vom 3. bis 5. November 2006 in Bonn

Gliederung

- A Formen einer solchen Arbeit**
- B Mögliche Themenfelder**

Formen

- **Angestelltenverhältnis im AStA**
- **Referat im AStA**
- **Arbeitskreis innerhalb der Studierendenvertretung**
- **Initiative mit Hochschulbezug**
- **Tagesgeschäft der Studierendenvertretung**
- **Fachschaftsbezogene Tätigkeiten**
- **Hochschulgruppe**

Themenfelder

- 1. Die extreme Rechte in der Studierendenschaft**
- 2. Studentische Verbindungen**
- 3. Rechte Hochschulgruppen**
- 4. Alt- und Neonazis in der DozentInnenschaft**
- 5. Wissenschaftskritik aus antifaschistischer Perspektive**
- 6. Antirassismus**
- 7. Lokale Vernetzung**
- 8. Überregionale Vernetzung**
- 9. „Mikrokosmos Hochschule“**

1. Die extreme Rechte in der Studierendenschaft

- **Neonazis an fast jeder Hochschule eingeschrieben**
- **Recherchieren, Kontakt zu Gruppen vor Ort**
- **Aktionsfelder Rechtsextremer an Hochschulen**
 - im Studium (Wortbeiträge in Seminaren etc.)
 - in der studentischen oder akademischen Selbstverwaltung
 - direkte politische Arbeit auf dem Campus
- **Intervention**

2. Studentische Verbindungen

- allgemeine Verbindungskritik unterbrechen
- genaue Recherche und Argumentation
- Ziel: Herausdrängen aus der Hochschule
- Verbindung vor Ort anschauen
- ErstsemestlerInnenarbeit
- Schnittstellen zur lokalen Neonazi-Szene?

3. Rechte Hochschulgruppen

- **meist mit Verbinderbeteiligung**
- **Information der Studierenden und der Hochschulleitung bei „Skandalen“**
- **Wahlkampf: Analyse und eigene Betätigung**
- **kontinuierliche Auseinandersetzung**
- **keine doppelten Standards!**

4. Alt- und Neonazis in der DozentInnenschaft

- Ziel: Entlassung aus dem Hochschulbetrieb
- juristisch haltbare Argumentation
- mit ZeugInnen und Beweisen unterlegte Recherche
- erst Hochschulleitung, dann Öffentlichkeit
- Rechtsanwalt hinzuziehen

5. Wissenschaftskritik aus antifaschistischer Perspektive

- **Kritik an Lehrinhalten**
 - rassistische Inhalte (zum Beispiel „Rassentheorien“)
 - antisemitische Inhalte (Stichwort Nahost-Konflikt)
 - völkisch-nationale Inhalte (Stichwort Revisionismus)
- **Intervention**
 1. in der Lehrveranstaltung
 2. im Institut (Fachschaft, DekanIn)
 3. auf Hochschulebene (Studierendenvertretung, PräsidentIn)
- **wissenschaftliche Argumentation**

6. Antirassismus

- Erfassung der spezifischen Probleme internationaler Studierender
- Stärkung eigenständiger Interessenvertretung
- institutionalisierter Rassismus & Rechtsextremismus
- Betreuung von Opfern rechter Gewalt
- festival contre le racisme: Mitmachen!

7. Lokale Vernetzung

a) AkteurInnen aus der Kommunalverwaltung

- Zusammenarbeit zu rechtsextremen Aufmärschen
- Studierendenschaften hier in zentraler Funktion
- Einbindung in zivilgesellschaftliche Strukturen

b) antifaschistische Gruppen

- kompetenteste AnsprechpartnerInnen
- Vertrauensverhältnis schaffen
- gegenseitiger Austausch von Informationen
- GeldgeberInnen-Funktion wahrnehmen

8. Überregionale Vernetzung

- **Landesvertretungen**
- **Arbeitskreis Antifaschismus im fzs**
 - Austausch von Rechercheergebnissen
 - bundesweite Projekte (z.B. festival contre le racisme)
 - Unterstützung von AkteurInnen vor Ort
 - aktuelle Informationen (Mailingliste)

9. „Mikrokosmos Hochschule“

- **Hochschulen sind keine schönen Inseln innerhalb der Gesellschaft!**
- **Themen aus der Hochschule in die Gesellschaft tragen und andersherum**
- **Studierende als AkteurInnen der Kritik mit akademischem Anspruch**
- **Blick über den Tellerrand (z.B. Mobilisierung von Studierenden gegen rechtsextreme Aufmärsche)**

**WHAT
WE
CAN
DO** ★ 

www.whatwecando.de

ein Projekt des Antifaschistischen Pressearchivs und Bildungszentrums Berlin e.V.

Umfangreiche Tipps und Tricks zu:

- **Medienarbeit**
- **Publikationen**
- **Veranstaltungen**
- **Aktionen**
- **Finanzen**
- **Recherche**
- **Datenschutz**
- **Umgang mit Repression**

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Tamás Blénessy

Referent für Antifaschismus und Antirassismus im fzs

Telefon (0177) 173 175 1

eMail antifa@fzs.de